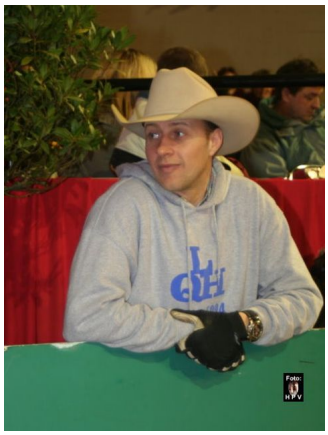
Geschrieben von: FN-Press und DL
Sonntag, 26. September 2010 um 12:42

Kentucky/USA. Mit dem dritthöchsten Tagesscore von 220,5 Punkten hat Grischa Ludwig (Bitz) bei den Weltreiterspielen in Lexington/Kentucky (USA) für leichte Entspannung im deutschen Reining-Team gesorgt - und das Flämmlein auf eine Team-Medaille am Flackern gehalten.



Grischa Ludwig - seit Jahren Deutschlands erfolgreichster Reining-Starter

(Foto: HPV)

Noch am Vormittag hatte Nico Hörmann (Bünde) gleich als erster Starter der Deutschen sein Team geschockt, als er ohne Punkte blieb. Beim ersten Spin zu Beginn des Rittes rutschte sein Pferd Mister Dual Spring aus und berührte mit der Flanke den Boden, das wird als grober Fehler geahndet und broingt null Punkte.

„Ich brauche immer etwas Druck, um gut zu reiten," sagte der 36 Jahre alte Schwabe Grischa Ludwig nach seinem Ritt. Dass es gut läuft, wusste er nach dem zweiten Stopp. „Hot Smokin Chex ist fantastisch gegangen. Er hat soviel Klasse. Er lässt alles so leicht aussehen," lobte der Profitrainer von der Schwäbischen Alb den neunjährigen Quarter Horse Hengst.

